

Neuer Jobcenter-Standort in der Schützenstraße

Das Dortmunder Jobcenter hat ein weiteres Gebäude in der Nordstadt bezogen. Hier werden Leistungsberechtigte aus den Postleitzahlen 44145 und 44135 sowie neuzugewanderte Menschen betreut.



Das Jobcenter Dortmund in der Schützenstraße 90-92 (Foto: Jobcenter Dortmund)

Es ist der sechste Standort des Jobcenters in Dortmund. Neben den Gebäuden in der Steinstraße, am Südwall, am Kaiserhain, an der Kampstraße und im Königshof ist ein weiteres in der Schützenstraße dazugekommen. Hier werden im sogenannten Bereich „Mitte-Nord“, ehemals im Königshof verortet, Geldleistungen und Arbeitsvermittlung für hilfebedürftige Menschen angeboten, die über 25 Jahre alt sind und in den Postleitzahlbereichen 44145 oder 44135 wohnen. Zudem auch umgezogen sind der Integration Point und das Team „EU-Bürger:innen“, die sich zuvor in der Steinstraße befanden. Diese beraten neuzugewanderte Geflüchtete und EU-Bürger:innen, die weniger als fünf Jahre in Deutschland leben. „Bei der Suche nach einer neuen Dienststelle war uns eine zentrale Lage und gute Erreichbarkeit für die Menschen in unserer Betreuung wichtig. Ich denke, das ist uns mit der Schützenstraße gut gelungen. Mit dem Standort in

der Nordstadt sind gerade auch dort, wo unsere Kund:innen leben“, kommentiert Dr. Regine Schmalhorst, Geschäftsführerin des Jobcenters Dortmund, die Standortwahl.

Die Beratungsstelle für Berufssuchende bis 25 Jahren, das Jugendberufshaus, verbleibt wie gewohnt im Gebäude am Hauptbahnhof. Die Anlaufstelle für ab Juni neuzugewanderte Menschen aus der Ukraine befindet sich am Infopoint in der Berswordt-Halle. Bereits vor Juni registrierte Geflohene aus der Ukraine können sich für einen Antrag auf Arbeitslosengeld II an die Jobcenter-Außenstelle im Entenpoth wenden. Nach der Antragsstellung werden die Menschen zur weiteren Beratung je nach Wohnort an die verschiedenen Jobcenter-Standorte weitergeleitet. Alle Standorte und Kontaktmöglichkeiten zum Dortmunder Jobcenter sind zu finden unter: <https://jobcenterdortmund.de/de/kontakt>.

Einladung zum Pressegespräch

„Neuer Standort in der Schützenstraße und Situation der ukrainischen Geflüchteten in Dortmund“

Mittwoch, 03. August 2022, um 13:30 Uhr
Schützenstraße 90-92, 44147 Dortmund

Nach einer kurzen Führung durch das neue Jobcenter an der Schützenstraße, möchten wir mit Ihnen ins Gespräch zu folgenden Fragen kommen:

- Wo stehen wir als Jobcenter Dortmund aktuell im Kontext der Betreuung der ukrainischen Geflüchteten? Was sind die Herausforderungen? Und wie gelingen die nächsten Schritte der Menschen auf dem Weg zur Integration?

Selbstverständlich ist auch Raum für Ihre Fragen.

Für ein Pressegespräch und O-Töne stehen Ihnen zur Verfügung:

- Dr. Regine Schmalhorst, Geschäftsführerin Jobcenter Dortmund
- Susanne Cziske, Bereichsleiterin „Mitte-Nord“ und Integration Point/EU-Bürger:innen
- Melanie Gronau, Leiterin der Arbeitsgruppe Ukraine (Erstbetreuung Geflohener UKR)
- Irina Pilavski, Arbeitsvermittlerin und Beraterin für ukrainische Geflüchtete

Um die Personenzahl koordinieren zu können, bitten wir Sie um vorherige Anmeldung bis zum 01.08.22 um 16:00 Uhr unter Angabe der Personenzahl an: Jobcenter-dortmund.presse@jobcenter-ge.de. Im Jobcenter-Gebäude gilt die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske.

Kontakt für Rückfragen

Vitalia Seidel

Pressesprecherin, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Jobcenter Dortmund

Tel.: 0231 / 842-1216

E-Mail: Jobcenter-dortmund.presse@jobcenter-ge.de

Sebastian Böker

Pressesprecher, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Jobcenter Dortmund

Tel.: 0231 / 842-1341

E-Mail: Jobcenter-dortmund.presse@jobcenter-ge.de